



Neue Musik-Lehrkräfte braucht das Land

und was die UdK tut, um einen attraktiven Studiengang Musik für die Grundschule anzubieten

Wir erinnern uns: Das Jahr 2012 war ein einschneidendes Jahr für die Lehrkräftebildung in Berlin. Ein von der Senatorin Scheeres in Auftrag gegebenes Gutachten empfahl den politisch Verantwortlichen, eine Vielzahl von Veränderungen in der Schullandschaft Berlins vorzunehmen. Dies führte auch dazu, dass ein neues, eigenständiges „Lehramt für die Grundschule“ an den drei Berliner Universitäten eingeführt wurde. An HU, FU und UdK absolvieren zukünftige Grundschullehrer*innen nun ein zehensemestriges Lehramtsstudium mit drei Fächern. Das Gutachten hatte eine Priorisierung der Fächer vorgenommen: Deutsch und Mathematik sind Pflichtfächer, ergänzend dazu können die Studierenden ein weiteres Fach auswählen. Für den bisher von der UdK angebotenen Lehramtsstudiengang Musik für die Grundschule hatte dies gravierende Folgen: Der Stundenumfang sollte auf fast 50% gekürzt werden. In langwierigen Verhandlungen war es der UdK – auch mit Unterstützung des BMU – gelungen, die politisch Verantwortlichen zu überzeugen, dass künstlerische Fächer ein höheres Stundendeputat als geplant erhalten müssen, um künstlerische Bildungsprozesse bei Kindern verantwortungsvoll initiieren und begleiten zu können. Das Bekenntnis der UdK zur spezifisch künstlerischen Lehr-Lernkultur sowie zur Relevanz der künstlerischen Ausbildungsfächer in der (Grund-)Schule zeigte Wirkung: Seit dem Wintersemester 2015 kann an der UdK ein Studiengang mit drei Fächern, davon Musik als „vertieftes Fach“, studiert werden. Die Bezeichnung „Studiengang für das Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik“ weist darauf hin, dass die musikbildenden Anteile relativ prominent ausgestattet sind. Mit Bezug auf die allgemeine und grundlegende Bedeutung musikalischer Bildung bzw. der spezifisch künstlerischen Lehr-Lernkulturen plädiert die UdK aber weiterhin mit Nachdruck für die Einrichtung eines Zwei-Fach-Grundschullehramts für Musik.

Der Studiengang ist überwiegend im UdK – Gebäude in der Lietzenburger Straße beheimatet. Wer das Gebäude betritt, bekommt das UdK-Credo „Alle Künste unter einem Dach“ haut – respektive gehörsnah mit: In der kreativen Durchmischung von Bühnenbild, Kostümbild, Orchesterinstrumenten, Sound Studies und Lehrkräftebildung bietet auch dieser Ausschnitt der UdK ideale Voraussetzungen für exzellentes Studieren sowie fächerübergreifendes Denken und Arbeiten. Gleichzeitig ist die UdK damit eine der wenigen



Musikhochschulen Deutschlands, die das Lehramt Musik für die Grundschule in ihrem Fächerspektrum hat. Um die zukünftigen Grundschullehrerinnen und -lehrer nicht nur in künstlerischer, sondern auch in pädagogischer und wissenschaftlicher Hinsicht sowie mit Blick auf die Unterrichtspraxis bestmöglich für das Fach Musik in der Grundschule zu qualifizieren, verfügt die UdK in allen genannten Bereichen über Schwerpunkt-Professuren, die diese Fachkulturen professoral abdecken. Einzigartig ist die „Professur für Musikalische Gruppenarbeit“, die sich intensiv und aktiv mit dem Musizieren in Grundschulklassen befasst, auch im Kontext der Elementaren Musikpädagogik. Weiterhin befasst sich die Musiktheorie prominent mit der Grundschule: Eigens für das Grundschullehramt gibt es Veranstaltungen für Tonsatz und Gehörbildung, die genau auf die Bedürfnisse der Grundschulstudierenden zugeschnitten sind.

Im Masterstudiengang wird durch Veranstaltungen wie „Tonsatz und Komposition für die Schule“, in dem konkret Konzepte für das Komponieren mit Schüler*innen im Grundschulbereich thematisiert werden, das „Schulbezogenes Arrangieren für die Primarstufe“, das mit einer Praxisphase in einer Berliner Grundschule verknüpft ist, oder „Grundschulbezogene Ensemblepraxis“ eine fachübergreifende Lernkultur gepflegt. Überhaupt steht der auf dem sechssemestrigen Bachelor-Studiengang aufbauende viersemestrige Master im Zeichen der späteren Berufsfelder: Das Praxissemester, musikpädagogische Vertiefungen und ein Wahlmodul, das die Möglichkeit eröffnet, alle Veranstaltungen der UdK zu besuchen, sind nur einige Beispiele dafür.

Studieninformationstag am Dienstag, 29. Januar 2019:

Die Lehramtsstudiengänge der UdK öffnen ihre Türen und Tore:

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Tag einen Einblick in das Studienangebot der Lehramter zu erhalten und die Lehrenden kennenzulernen (s. Infokasten).



Aufgenommen werden kann das Studium nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Zugangsprüfung. Diese gliedert sich Teilprüfungen in Musiktheorie und Gruppenleitung sowie das Vorspiel auf einem Haupt- und Nebeninstrument.

Vorbereitende Kurse für die Zugangsprüfungen führt das Institut für Musikpädagogik in Kooperation mit der Landesmusikakademie Berlin durch (s. Infokasten). Das Hauptfach kann wahlweise in den Stilistiken „klassisch“ oder „Jazz/Pop“ gewählt werden. So finden sich im Studiengang E-Bassisten neben klassischen Sängern, Posaunistinnen neben Schlagzeugern – eine spannende Mischung mit guten Perspektiven für auf- und anregende Ensembles! In beiden Stilistiken ist das Studium einer Vielzahl von Instrumenten möglich. Neben den „üblichen“ Instrumenten ist seit einiger Zeit auch der Unterricht im Fach Akkordeon, Baglama und Orgel möglich.

Die Fokussierung des Studiengangs auf die Grundschule bot neben den obengenannten problematischen Aspekte umgekehrt die Chance, sich individueller auf die Zielgruppe späterer Grundschullehrer*innen einzustellen. Dies schlägt sich in einem sehr viel spezifischeren Unterrichtsangebot nieder, aber auch in der Anpassung des Niveaus bei der Zugangsprüfung.

Auf einen Blick: Das Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Musik an der Universität der Künste Berlin

Studienaufbau und –inhalte:

Bachelorstudium (B.A. 6 Semester),

Masterstudium (M.Ed. 4 Semester)

Die Studieninhalte beziehen sich auf die Bereiche Künstlerische Praxis, Musikalische Gruppenarbeit, Musikpädagogik, Musiktheorie und Musikwissenschaft

Studienbeginn:

Der Studiengang beginnt jeweils zum Wintersemester

Zugangsvoraussetzung:

Bestehen einer Zugangsprüfung. Bewerber*innen, die einen Studienplatz an der UdK erhalten, sind automatisch an der Partneruniversität (FU) zugelassen und benötigen nicht den dort üblicherweise geforderten Numerus clausus.



Das Studium des Lehramts an Grundschule bietet durch Einzel- und Kleingruppenunterricht in den künstlerischen Fächern und durch kleine Seminargruppen in den wissenschaftlichen Bereichen einen besonders intensiven persönlichen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden. Auch unter den Lehramtsstudierenden werden gute Kontakte gepflegt.

Man kennt sich, singt und musiziert miteinander, plant gemeinsam Unterrichtsstunden, komponiert Songs für Schulklassen und Lieder für ein Musiktheater, lernt mit- und voneinander. Kooperationen mit Schulklassen ermöglichen eine enge Verbindung zwischen Hochschule und pädagogischer Praxis. Und natürlich würden die Berliner Grundschulen gern mehr Lehrerinnen und Lehrer willkommen heißen, die dazu beitragen, dass alle Kinder von Beginn ihrer Schulzeit an einen in jeder Hinsicht überzeugenden und motivierenden Musikunterricht genießen dürfen. Die Türen für diese zukünftigen Lehrer*innen sind an der UdK weit geöffnet!

Autoren:

Enno Granas, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Musikpädagogik

Andreas Ickstadt, Studiengangleiter für den Studiengang Lehramt Grundschule mit dem vertieften Fach Musik

